

Private Equity: Bellevue startet Secondaries-Fonds

Die Investitionen in Private Equity haben insbesondere in den letzten Jahren stark zugenommen. Besonders attraktiv ist der Sekundärmarkt mit Fokus auf Transaktionen in der Größenordnung von 1 bis 30 Millionen US-Dollar. Genau für diese Anlageopportunitäten hat Bellevue Asset Management jetzt einen Fonds lanciert



Bellevue Global Private Equity bietet Investoren ab sofort eine exklusive Gelegenheit, im äußerst vielversprechenden Marktumfeld in das attraktivste Segment des Private-Equity-Sekundärmarktes zu investieren. „Wir fokussieren uns auf ein Marktsegment, das viele Marktteilnehmer nicht auf dem Radar haben. Während sich größere Player im Private Equity Secondaries nicht um kleinere Transaktionen in der Größenordnung von 1 bis 30 Millionen US-Dollar kümmern, sehen wir gerade hier hohes Potenzial für die Alpha-Generierung“, erläutert Chris Davies, Managing Partner bei Bellevue Private Markets. Mit der Strategie strebt Bellevue mit Primary-Buyout-Fonds vergleichbare Renditen bei wesentlich

höherer Sicherheitsmarge an. Bellevue setzt dabei auf erstklassige Manager mit Potenzial zur Outperformance im Small- und Mid-Market-Buyout-Segment. Dabei macht sich das Team die Ineffizienzen bei kleineren Transaktionsgrößen zunutze: Neben der größeren Anzahl an Opportunitäten in diesem Segment, was ein hohes Maß an Selektivität ermöglicht, sind vor allem auch die Einstiegsbedingungen häufig sehr viel attraktiver. Bellevue erschließt damit den Investoren ein attraktives Risiko-Ertrags-Potenzial.

Guter Einstiegszeitpunkt

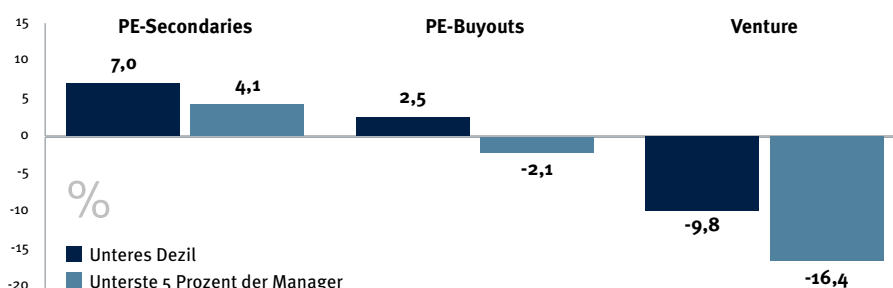
Gegenwärtig sieht Bellevue attraktive Einstiegschancen. „Wir reden heute von einem Käufermarkt,“ so Lars Honegger,

Managing Partner bei Bellevue. „Die Abschlüsse zum Nettoinventarwert und auch das Angebot auf dem Sekundärmarkt nehmen weiter zu. Cashflows von Primärmarktfonds sind bereits jetzt netto-negativ“, so Honegger weiter.

Für den neuen Fonds hat sich Bellevue prominente Verstärkung geholt. Das Kernteam besteht aus den drei Spezialisten Chris Davies, Lars Honegger und Steven Kroese, die jüngst von Partners Group zu Bellevue gewechselt haben – sowie Jan Kollros, CEO Bellevue Private Markets und Managing Partner von ad-bodmer. Steven Kroese erklärt: „Mit Lars und Chris arbeite ich bereits über zehn Jahre zusammen. Gemeinsam haben wir mehr als 35 Jahre Erfahrung im Bereich Private Markets.“

Zentral in diesem Zusammenhang ist auch das starke Netzwerk, das über die Jahre aufgebaut wurde. Denn anders als bei öffentlichen Märkten ist der Zugang zum Dealflow und zu den richtigen Gegenparteien entscheidend für den Erfolg im PE-Sekundaries-Markt. Auch die Technologie ist wichtig: Die Verwendung von quantitativen Finanzmodellierungs- und Bewertungs-Tools in Kombination mit der systematischen Sammlung einer sehr hohen Anzahl von Datenpunkten ermöglicht eine überdurchschnittlich effiziente und präzise Analyse und Angebotskalibrierung. ■

Sekundaries – hochattraktives Risiko-Ertrags-Profil



Quelle: Preqin Benchmark Data für die Vintages 2000–2022; Stand 21. Dezember 2022